

Notfunkrundspruch des DARC

Nr. 114 am Freitag, 06.04.2018

Redaktion:

Anton Oder, DG4AO dg4ao@darc.de

Rundspruch-Aussendung (SSB):

Anton Oder, DG4AO dg4ao@darc.de

Rundspruch-Aussendung (WINLINK):

Hans-Peter Greil, DJ1CC dj1cc@darc.de

Werte Notfunkfreunde!

Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen

Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe von
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:

1. **Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
2. **Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
3. **Termine**
4. **Kurzberichte aus den Distrikten**
5. **Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC (1) im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten Funkfreunden nach Anmeldung über dj1cc@darc.de auch über das Winlink 2000-Netz zugesandt.

1. Allgemeine Gefahrenlage

(DG4AO) Die aktuelle Wetterlage kann der Internetpräsenz des Deutschen Wetterdienstes entnommen werden.

Es liegt für den Großraum Deutschland keine Gefahrenlage vor.

2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC

2.1

Silent key: Werner Pokropp, DG3ET

Die Mitarbeiter des Referats Not- und Katastrophenfunk sind bestürzt über den plötzlichen Tod des kommissarischen Referatsleiters und Vorstandsmitglieds Werner, DG3ET.

Werner hatte die Führung des Referats seit seiner Wahl in den DARC-Vorstand im November 2017 inne. Bevor er im Bereich Notfunk richtig aktiv werden konnte, ist er von uns gegangen.

Werner war 18 Jahre lang Helfer beim THW und damit im Vorstand für den Bereich Notfunk prädestiniert.

Auch im Ausland hat sein plötzliches Ableben für Bestürzung gesorgt. Zahlreiche Notfunk-Koordinatoren aus den Ländern der IARU-Region 1 haben Beileidsbekundungen geschickt. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke.

Die Mitarbeiter des Referats Not- und Katastrophenfunk.

2.2

Kommissarischer Notfunkreferent des DARC

Seit dem 1. April 2018 übernimmt Vorstandsmitglied Thomas von Grothe (DB6OE) die kommissarische Leitung des Referates Not- und Katastrophenfunk des DARC. Diese Mitteilung stammt aus einer Besprechung der gesamten Vorstandschaft des DARC.

Die Mitarbeiter im Referat Not- und Katastrophenfunk werden Dir die nötige Unterstützung geben; insbesondere bei der Suche nach einem neuen geeigneten Notfunkreferenten.

Meldung von Mike (DJ9OZ)

In eigener Sache :

Für die kommenden Rundsprüche 2018 und bis auf Widerruf übernehme ich die Redaktion und das Verlesen des Rundspruches. Wer von Euch relevante Informationen für die kommenden Rundsprüche hat, sendet diese bitte in Textform bzw. auch mit Bilder an meine Email-Adresse :
Anton.Oeder@t-online.de.

Alle Einsendungen müssen spätestens 8 Tage vor dem nächsten Verlesen des Rundspruch bei mir eingegangen sein. Redaktionelle Änderungen behalte ich mir vor.

- 2.1.2 Ein wichtiger Hinweis für den "Notfunkrundspruch" im **Juli** und **August**. In den Zeitraum Juli und August 2018 wird **kein** "NFR" Rundspruch von mir verlesen. Wir gleichen uns unseren Nachbarländer (Österreich und Italien IN - Südtirol) an. In diesen Monaten ist Sommerpause. Nächster Rundspruch ist wieder am Fr.07.09.2018 in gewohnter Weise.

3. Termine

3.Funktag in Kassel am 07.04.2018 - NF Stand vom Referat

69.**HAM RADIO** in Friedrichshafen vom 01.-03.Juni 2018

16.Juni 2018 Notfunk - Fieldday vom Distrikt C - in Rosenheim

4.1 Kurzberichte aus den Distrikten / Nachbarländer

4.1.1

Das Notfunk Referat im Distrikt „C“ veranstaltet am 16 Juni 2018 einen Notfunk-Fielddays auf dem Gelände des BGS Museums in Rosenheim.

Der Notfunk Fieldday findet bei jedem Wetter statt.

Veranstalter:

DARC Distrikt C Oberbayern Notfunk Referat.

Programm:

Vorträge zum Thema Notfunk, Vorführungen von Geräten und NVIS-Antennen, sowie ATV im Notfunk.

Betrieb:

Ein Funknetz betreiben für den Großraum Rosenheim auf 2m , 70cm und Hamnet. Für die Fläche Süd Deutschland und angrenzende Länder (Österreich, Südtirol) Verbindungen auf Kurzwelle in SSB und Pactor einrichten, um mit Notfunkgruppen bzw Stationen national und international Verbindung aufzunehmen. Eingebunden werden auch die Kurzwellen Funkstationen des THW besetzt mit unterstützenden Funkamateuren.

Verwendete Rufzeichen für den SSB Betrieb: **DL0NFC** und **DL0ROS**.

Frequenzen:

Für 80m 3760.0 Khz +- QRM in SSB , für 40m 7110.0 Khz +- QRM in SSB.

Inhalte wie im NF-Rundspruch, also Rufzeichen, Name, Locator, Raport und Informationen über die jeweilige Station übermitteln.

Für Pactor-P2P auf 80m 3603.0 Khz Dial USB in Pactor.

Für den Pactorbetrieb wird auch um eine Anmeldung bei DJ1CC via WINLINK gebeten um die Betriebszeiten und gegebenen Falles geänderte Frequenzen bekannt zu machen.

Meldung von NFR Distrikt C - Peter Greil DJ1CC

4.1.2 Meldung von Ingo Maentel DG2OA

Das Einsatzszenario: Flächendeckender Stromausfall in Norddeutschland
Übung vom 17.03.2018

Es waren ca. 25 Funkamateure aus dem LK. SHG, LK. HM-Pyrmont und der Region Hannover beteiligt.

Nach Alarmierung der Notfunkleitung folgende Aufgabe:

Liegen gebliebene Züge auf der Bahnstrecke Hannover- Minden, sowie

starker Frost (wie tatsächlich vorhanden) erforderten die Sicherstellung medizinischer und logistischer Versorgung entlang der Bahnstrecke.

Ohne Strom fallen Teile der Kommunikation unverzüglich, oder nach wenigen Stunden aus. Internet und Telefon würden beim Eintritt eines derartigen Ereignisses nicht mehr zur Verfügung stehen. Notrufe können nicht mehr abgesetzt werden. Bei einem solchen Krisenszenario stellt der Amateurfunk eine effektive Ergänzung der Katastrophenschutz dar. Mit den batteriebetriebenen Geräten der Funkamateure kann Kommunikation mit und in Einsatzgebieten sichergestellt werden, bzw. können Notrufe aus der Bevölkerung abgesetzt werden.

Das Gesetz über den Amateurfunk (AfuG 1997, § 2) regelt dies.

So ist der Amateurfunkdienst im Katastrophenschutzplan des Landkreises als Unterstützung in Kat.-Fällen mit aufgeführt.

Nachdem der Einsatzleitwagen des ASB der Fernmeldetruppe Nds.(auch mit Funkamateuren besetzt) in Stadthagen bei der Integrierten Rettungsleitstelle SHG / NI betriebsbereit war, dauerte es keine 60 Minuten bis sich die mobilen Amateurfunkstellen von den Bahnhöfen Wunstorf, Haste und Dedensen bei der Notfunkleitstation in Rinteln / Friedrichswald meldeten. In Wunstorf bei der Fa. ATS Elektronik GmbH (auch Funkamateur) wurde eine Einsatzabschnittsleitung eingerichtet. Da laut Übungsanweisung nur das 2m- Band (ohne Relaisfunkstellen) zu benutzen war, wurde eine zusätzliche mobile Funkstelle zur Paschenburg geschickt. Diese Funkstelle wurde als Übermittler von dem Fachberater Bahn in Hameln zur Einsatzabschnittsleitung Wunstorf eingesetzt, falls eine direkte Verbindung nicht ausreicht. Vom Fachberater Bahn über die Paschenburg wurden Meldungen über die Einsatzabschnittsleitung in Wunstorf zu den Bahnhöfen geschickt. Die Einsatzmeldungen der Bahnhöfe wurden über die EAL zum Einsatzleitwagen des ASB in Stadthagen weitergeleitet, der hier als Schnittstelle zwischen dem Amateurfunkdienst und der IRL(Integrierte Rettungsleitstelle) fungierte. Der Funkverkehr wurde in Wunstorf in der EAL vom DARC- Distriktvorsitzenden Niedersachsen, sowie bei der Notfunkleitstation in Friedrichswald von Mitarbeitern des Ordnungsamtes Rinteln beobachtet.

Seitens der Funkamateure besteht verbindliches Interesse an einer Intensivierung der Zusammenarbeit der Behörden. Bei einem engeren Zusammenrücken z.B. durch Einrichtung von Schnittstellen wie 2m-Amateurfunkgeräten bei Behörden, auf Einsatzleitwagen oder Feuerwehren, wäre eine Einbindung von mehr als 70.000 Funkamateuren in Deutschland und ihrer Geräte in die Katastrophenkommunikation ohne nennenswerte Kosten darstellbar. Die **112** rettet Leben, Amateurfunk kann das evtl. auch bei Stromausfall.

Notfunkreferent des DARC im LK. SHG: Ingo Maentel DG 2 OAQ
dg2oaq@t-online.de

4.1.3

Bericht von der Homepage des DARC OV Furtwangen (A18)

1. Furtwanger Notfunk-Treffen

Am vergangenen Freitag (23.3.2018) folgten 19 interessierte Personen (eine YL, 16 OMs und zwei SWLs) aus den Ortsverbänden A05, A18, A31, A33, A47, P10, P13, P45, M02 und Z48

der Einladung der A18-Clubstation DLØFIS und trafen sich zum ersten Furtwanger Notfunk-Treffen an der Hochschule Furtwangen (HFU).

Neben dem persönlichen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch standen die Themen ‚Auswirkung von Stromausfällen auf die Informations- und Kommunikationstechnik‘ sowie die ‚technische Unterstützung im Krisenfall durch Funkamateure‘ auf der Agenda.

Ein weiterer Punkt war die Erreichbarkeit der Funkamateure untereinander beim Ausfall der „regulären“ Kommunikationswege.

Die OM Fred (DO2GF) und Alex (DL1AFA) stellten die relativ neuen Betriebsarten im WINLINK-Netz VARA und ARDOP vor.

Bestärkt wurde der Wunsch und die Notwendigkeit einer weiteren intensiven OV- und Distrikt-übergreifende Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Notfunkgruppen.

Außerdem bedarf es einer einheitlichen Organisation, Strukturierung und Schulung aller am Notfunk Beteiligten der Region, damit der in § 2, Absatz 2 des Amateurfunkgesetzes definierte Auftrag (...Unterstützung von Hilfsaktionen in Not- und Katastrophenfällen...) im Ernstfall auch umgesetzt werden kann.

Die nächste Notfunk-Aktivität der Clubstation DLØFIS ist die Teilnahme an einem bundesweiten 24-Stunden-Notfunkfieldday vom Standort Neueck aus.

Infos dazu beim DLØFIS-Notfunkteam: [notfunk\(at\)dl0fis.de](mailto:notfunk(at)dl0fis.de)

Herzlichen Dank bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und die interessanten und konstruktiven Gespräche und Diskussionen.

Besonderen Dank an unser A18-Mitglied Ralf (DG1GNR), welcher uns die Nutzung der Räumlichkeiten an der Hochschule Furtwangen ermöglicht hat.

Bilder: DF1GT, DL2KJ, DO5RC

(Jürgen | DL2KJ)

4.1.4

Meldung von Juergen DL8MA (Distrikt P)

Email im HAMNET - Autarke Kommunikation im Krisenfall

Seit September 2017 gibt es ein Pilotprojekt, Email via HAMNET (und in den USA im AREDN - Amateur Radio Emergency Data Network) zu verwenden. Dies basiert auf RMS Relay.

Ziele des Projektes sind:

- Im Krisenfall: Autark vom Internet
- kompatibel mit: Winlink (Global E-Mail via Funk) und SMTP/IMAP/POP3 (Internet)-Standards
- verwendbar mit mobilen Endgeräten wie z.B. Smartphones, Tablets, Netbooks und: New Generation Radios (via WLAN Access Point)
- unabhängig von den Betriebssystemen dieser Endgeräte
- verwendbar nach Kriterien moderner Datenkommunikation (TCP/IP)
- Rückfallebenen zu bestehenden HF- und VHF/UHF- Möglichkeiten
- für die Notfallkommunikation im Amateurfunkdienst

=> <https://www.oevsv.at/oevsv/aktuelles/Email-im-HAMNET-Autarke-Kommunikation-im-Krisenfall/>

Notfunkreferent Distrikt Württemberg 73 de Jürgen, DL8MA

5. Informationen aus dem Ausland

5.1 Meldung von (DJ9OZ)

Notfunkübung „Solar Flare“ in Österreich

Am 1. Mai 2018 wird in Österreich im Rahmen des AOEC (All OE Contest) eine landesweite Übung unter dem Titel „Solar Flare“ abgehalten.

Annahme für die Übung ist der Ausfall von landesweiter Stromversorgung und Telekommunikation einschließlich Rundfunk und Behördennetze durch erhöhte Sonnenaktivität. Übungspartner sind A1 (Telekom-Betreiber, u.a. der Datenleitungen für das BOS-Funknetz) das österreichische Bundesheer und der OeVSV.

Einzelheiten zu der Übung findet man unter:

<http://www.emcom.at>

<https://www.facebook.com/groups/101273944733>

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in unseren Nachbarländern:

Italien/Südtirol

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 17.45 Uhr UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) unter der Leitung von IN3SQL - Reinhold aus Bruneck. Vorloggen ab ca. 17.15 Uhr UTC.

Österreich

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 17.45 Uhr UTC auf 3.643 KHz (+/- QRM) unter der Leitung von OE3ZK. Vorloggen ab ca. 17.15 Uhr UTC.

**Die nächste Notfunkrunde
(115. Runde)
findet am**

am Freitag, 04.05.2018
ab 17:00 Uhr UTC (18:00 MEZ)
auf 3.643 KHz (+/- QRM) statt.
Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Wir bedanken uns bei allen YLs/OMs für die Zusendung von Beiträgen, Übersetzungen und/oder Fotos und den Zuhörern für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünschen allen ein schönes Wochenende.

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr